

Technische Universität Braunschweig Institut für Sozialwissenschaften Politikwissenschaft Sommersemester 2006 24. April 2006	Einführung
Die Bundesrepublik Deutschland als Gegenmodell zur Weimarer Republik?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studien- und Prüfungsbedingungen 2. Semesterplan 3. Literaturgrundlage 4. Weimar und die BRD
Priv.-Doz. Dr. Nils C. Bandelow Proseminar: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland: Hohe Legitimität bei mangelnder Problemlösungsfähigkeit?	
www.nilsbandelow.de	

2. Studien- und Prüfungsbedingungen	Einführung
Allgemeine Teilnahmevoraussetzung für alle: maximal zwei Fehlstunden und Referat	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studien- und Prüfungsbedingungen 2. Semesterplan 3. Literaturgrundlage 4. Weimar und die BRD
Magister: <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsschein durch Referat und Hausarbeit 	
LA Gymnasium/Unterrichtsfach Politik: <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsschein durch Referat und Hausarbeit oder • Teilnahmechein 	
LA Gymnasium/Wahlpflichtfach Politik: <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsschein durch Referat und Hausarbeit oder • Teilnahmechein 	
BA Professionalisierungsmodul <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsschein durch Referat (evtl. auch durch Gruppenkolloquium oder Test/Formular P) 	
Wirtschaftsinformatik <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsschein durch Referat und Hausarbeit oder • Teilnahmechein 	
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsschein durch Referat und Hausarbeit oder • Teilnahmechein 	

2. Semesterplan	Einführung
2. Sitzung (8. Mai 2006): Rechtliche und ideelle Grundlagen der bundesdeutschen Demokratie <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen (David Schilgen)</i> • <i>Ideelle Grundlagen der bundesdeutschen Demokratie</i> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studien- und Prüfungsbedingungen 2. Semesterplan 3. Literaturgrundlage 4. Weimar und die BRD
3. Sitzung (15. Mai 2006): Veränderungen der Interessenvermittlung in Deutschland <ul style="list-style-type: none"> • <i>Genese, Strukturen, Strategien und Funktionen organisierter Interessen</i> • <i>Veränderungen der Interessenvermittlung in Deutschland (Sabine Heike-Domas)</i> 	
4. Sitzung (22. Mai 2006): Erfüllen die bundesdeutschen Parteien (noch) ihre Aufgaben? <ul style="list-style-type: none"> • <i>Genese, Entwicklung und rechtliche Verankerung der bundesdeutschen Parteien</i> • <i>Erfüllen die bundesdeutschen Parteien (noch) ihre Aufgaben? (Karin Albrecht)</i> 	

2. Semesterplan	Einführung
5. Sitzung (29. Mai 2006): Legitimität des bundesdeutschen Wahlrechts <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das deutsche Wahlrecht und mögliche Alternativen (Angelika Kubik)</i> • <i>Legitimität des bundesdeutschen Wahlrechts</i> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studien- und Prüfungsbedingungen 2. Semesterplan 3. Literaturgrundlage 4. Weimar und die BRD
6. Sitzung (12. Juni 2006): Regierungskontrolle durch die Opposition im Bundestag <ul style="list-style-type: none"> • <i>Funktionen und Gremien des Bundestags (Martin Fiedler)</i> • <i>Regierungskontrolle durch die Opposition im Bundestag (Tatiana Probst)</i> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. 1
7. Sitzung (19. Juni 2006): Machtverteilung innerhalb der Bundesregierung <ul style="list-style-type: none"> • <i>Funktionen und Aufbau der Bundesregierung (Jan Spannknebel)</i> • <i>Machtverteilung innerhalb der Bundesregierung</i> 	
8. Sitzung (26. Juni 2006): Politikverflechtung in Deutschland <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kompetenzverteilung im bundesdeutschen Föderalismus (Caroline Brandes)</i> • <i>Aushandlungsprozess und Inhalt der Föderalismusreform (Tilman Krösche)</i> 	

2. Semesterplan	Einführung
9. Sitzung (3. Juli 2006): Justizialisierung der bundesdeutschen Politik? <ul style="list-style-type: none"> • <i>Struktur und Funktionen des Bundesverfassungsgerichts (Utz Meyer)</i> • <i>Justizialisierung der bundesdeutschen Politik? (Gregor Bettermann)</i> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studien- und Prüfungsbedingungen 2. Semesterplan 3. Literaturgrundlage 4. Weimar und die BRD
10. Sitzung (10. Juli 2006): Funktionsweisen des politischen Systems bei unterschiedlichen Zielen <ul style="list-style-type: none"> • <i>Phasen der Wirtschaftspolitik in Deutschland (Arne Haber)</i> • <i>Angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik im politischen System der Bundesrepublik Deutschland</i> 	
11. Sitzung (17. Juli 2006): Experteneinfluss und demokratische Legitimation am Beispiel Migration und Verkehrspolitik <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kompetenzverteilung in der Migrationspolitik (Agnes Koller)</i> • <i>Experteneinfluss und demokratische Legitimation am Beispiel der Verkehrspolitik</i> 	
12. Sitzung (24. Juli): Europäisierung des bundesdeutschen politischen Systems <ul style="list-style-type: none"> • <i>Etappen der europäischen Integration (Hui Li)</i> • <i>Europäisierung des bundesdeutschen politischen Systems?</i> 	

3. Ergänzungsliteratur	Einführung
Weitere Grundlagenliteratur (Auswahl):	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studien- und Prüfungsbedingungen 2. Semesterplan 3. Literaturgrundlage 4. Weimar und die BRD
Andersen, Uwe/Wichard Woyke (Hrsg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: Leske+Budrich und Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. (http://www.bpb.de/wissen/XZN41W,0,0,Handw%F6rterbuch_des_politischen_Systems.html)	
Beyme, Klaus von, 2004: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag. 19,90 €	
Gerlach, Irene, 1999: Bundesrepublik Deutschland. Entwicklung, Strukturen und Akteure eines politischen Systems. Opladen: Leske + Budrich.	
Hesse, Joachim Jens/Ellwein, Thomas, 2004: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland. Berlin: Gruyter 49,95	
Hesselberger, Dieter, 2003: Das Grundgesetz. Kommentar für die politische Bildung. Neuwied: Luchterhand.	
Katzenstein, Peter, 1987: Policy and Politics in West Germany. The Growth of a Semisovereign State. Philadelphia: Temple UP. Ca. 26,90€	
Schmidt, Manfred G., 2005: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. 7,90 €	
Sontheimer, Kurt/Bleek, Wilhelm, 2004: Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. München/Zürich: Piper. 12,90 €	
Sturm, Roland/Pehle, Heinrich: Das neue deutsche Regierungssystem. Wiesbaden: VS Verlag.	

4. Weimar und die BRD	Einführung
Wichtige Grundlagen der Weimarer Verfassung (1919) <ul style="list-style-type: none"> • Zwang durch Kriegsgegner • Entwicklung des Parteiensystems seit 1848 und Aufstieg der Sozialdemokratie vor allem seit 1887 • Demokratisierung von „oben“ • Demokratisierung von „unten“ 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studien- und Prüfungsbedingungen 2. Semesterplan 3. Literaturgrundlage 4. Weimar und die BRD

4. Weimar und die BRD	Einführung
Wichtige Elemente der Weimarer Verfassung <ul style="list-style-type: none"> • Reichspräsident als "Ersatzkaiser" mit eigener demokratischer Legitimation und umfassenden Kompetenzen (Ernennung/Entlassung des Reichskanzlers, Auflösung des Reichstags, Oberbefehl über das Heer, Notstandsverordnungen) • Einführung des allgemeinen, gleichen, unmittelbaren und geheimen Wahlrechts (kein Klassenwahlrecht, Wahlrecht auch für Frauen) • formale Rückbindung der Staatsgewalt an das Volk entweder direkt durch Volksentscheid/ Volksbegehren oder durch Wahlen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studien- und Prüfungsbedingungen 2. Semesterplan 3. Literaturgrundlage 4. Weimar und die BRD

4. Weimar und die BRD	Einführung
Wichtige Entwicklungen während Weimarer Republik (1819 bis 1933) <ul style="list-style-type: none"> • schwache Legitimation der Verfassung durch fehlende Akzeptanz der Siegermächte des ersten Weltkriegs (Versäiler Vertrag) • Wirtschaftskrise • zersplittertes Parteiensystem und politische Instabilität (häufige Regierungswechsel) • Entwicklung und Stärkung antiparlamentarischer Parteien auf beiden Seiten des politischen Spektrums • Ende durch "Präsidialdiktatur" von Reichspräsident Hindenburg ab 1930 und endgültig durch Machtergreifung Hitlers 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studien- und Prüfungsbedingungen 2. Semesterplan 3. Literaturgrundlage 4. Weimar und die BRD

4. Weimar und die BRD	Einführung
Mögliche Lehren der Weimarer Verfassung bei der Konzeption des Grundgesetzes Teil 1 <ul style="list-style-type: none"> • Menschen- und Bürgerrechte am Anfang des GG als verbindliche Programmsätze • Grundrechte als unmittelbar geltendes Recht, das Gesetzgeber, Judikative und Exekutive bindet • Keine Plebiszite (Volksentscheide, Volksbegehren) auf Bundesebene • Schwächung des Staatsoberhauptes (keine Direktwahl) <p>➤ Es ist aber umstritten, inwiefern im Parlamentarischen Rat tatsächlich Weimarer Erfahrungen bedeutsam waren.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studien- und Prüfungsbedingungen 2. Semesterplan 3. Literaturgrundlage 4. Weimar und die BRD

4. Weimar und die BRD	Einführung
Mögliche Lehren der Weimarer Verfassung bei der Konzeption des Grundgesetzes Teil 2 <ul style="list-style-type: none"> • Kein reines Verhältniswahlrecht • Stabilisierung der Regierung durch Bindung an Parlamentsmehrheit (Sturz nur durch <i>konstruktives</i> Misstrauensvotum) • Ewigkeitsgarantie für föderale Struktur und Grundrechte • Stärkung des Kanzlers (Richtlinienkompetenz, keine Möglichkeit zum Sturz einzelner Minister durch das Parlament) • Verfassungsrechtliche Festschreibung der Aufgaben der Parteien bei der politischen Willensbildung <p>➤ Es ist aber umstritten, inwiefern im Parlamentarischen Rat tatsächlich Weimarer Erfahrungen bedeutsam waren.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Studien- und Prüfungsbedingungen 2. Semesterplan 3. Literaturgrundlage 4. Weimar und die BRD